

Zeitschrift: Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch

Herausgeber: [s.n.]

Band: - (1915)

Artikel: Christtag daheim

Autor: Zahn, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-550199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WINTER IN INNER-AROSA

Christtag daheim.

Christtag daheim: des muß ich gedenken,
War das ein Wünschen, war das ein Schenken!
Traulich lebte im Hause sich's immer;
Aber beim Weihnachtskerzenschimmer
Walteten Zauberer und Feen darin.
Hab' ich die Wünsche der Jugend vergessen
Und mich viel kühnerer Träume vermess'n,
Bin ich gewandert und bin ich gezogen,
Sonnenumflittert und sturmumflogen:
Christtag daheim! Das blieb mir im Sinn!

Rastlos verrauschen die Monde, die Jahre,
Rastlos das Leben, das wandelbare.
Doch wie dem Knaben, brennt noch dem Manne
Kerzendurchflammt eine duftende Tanne,
Wenn ihm Weihnachten wiederkehrt.
Eines, nur eines hat sich gewendet:
Spender wurde, dem sonst ward gespendet.
Dort in den Stühlen die beiden Alten
Schauen mit lächelndem Händefalten
Den nun als Geber, dem sie einst beschert.

Ich aber sammle die eigenen Kleinen
Und, meines Weibes Hand in der meinen,
Ab' ich die Liebe, wie mir sie geglutet,
Geud' ich mit Güte, einst selbst überflutet.
Christtag daheim, du hauchzende Schar,
Magst du es wissen, magst du's erfahren
Magst du's in Sonne und Stürme bewahren,
Besseres habe ich nicht zu vergeben,
Als ein Erinnern hinaus in das Leben,
Wie es zu Hause am Christtag war.

Ernst Zahn. Aus Bergquell.